

HELDELE

KLIMAWIN

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ



KLIMAWIN-BERICHT

2023

HELDELE GMBH

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns.....	1
2.	Die KLIMAWIN	3
3.	Mitgeltende Dokumente	4
4.	Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....	5
5.	Unsere Schwerpunktthemen	6
	Leitsatz 01 – Klimaschutz	7
	Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	10
6.	Weitere Aktivitäten	13
	Klima und Umwelt	13
	Soziale Verantwortung.....	15
	Ökonomischer Erfolg und Governance	16
7.	Unser KLIMAWIN-Projekt	19
8.	Kontaktinformationen	23
	Ansprechperson.....	23
	Impressum	23

ÜBER UNS

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

BEREICH GEBÄUDETECHNIK: Verwaltungsgebäude, Flughäfen, Produktionshallen und Museen: Es gibt wohl keinen Gebäudetyp, den HELDELE noch nicht mit elektrotechnischer Einbruch-, Brandmeldetechnik oder modernster Gebäudetechnik, erneuerbaren Energieanlagen und moderner Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität ausgestattet hat. Wir betreuen grundsätzlich alle Projekte nach dem Prinzip „One Face to the customer“. Das heißt: Während der gesamten Projektlaufzeit haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner, der Sie umfassend betreut. Dabei kommt Ihnen unsere Herstellerunabhängigkeit zugute, durch die wir Ihnen immer die für Sie beste Lösung empfehlen können.

BEREICH IT: Je reibungsloser Informationen fließen, desto effizienter arbeiten Menschen zusammen. HELDELE verbindet Menschen per Telekommunikation und Informationstechnik seit über dreißig Jahren. Unser IT-Bereich bündelt dieses Know-how für die integrierten Lösungen der Zukunft. Mit modernster Messtechnik analysieren wir heute schon Ihr Datenvolumen unter Berücksichtigung ihrer zukünftigen Anforderung von morgen. Auf dieser Basis führen wir Ihre unterschiedlichen Systeme zu einem einheitlichen Ganzen zusammen: lokal, dezentral, global. Ob Hardware oder Software – für das perfekte Zusammenspiel finden Sie im IT-Bereich alles unter einem Dach. Der wohl einzigartige Mix aus Erfahrung, Wissen, Produkten und Dienstleistungen wird auch Sie überzeugen.

BEREICH AUTOMATION: Moderne Automatisierungs- und Verfahrenstechnik ermöglicht es, komplexe und hochsensible Anlagen, Maschinen und Verfahren zu beherrschen und zuverlässiger, effizienter und gleichzeitig sicherer zu machen. Die HELDELE GmbH am Standort Stuttgart bietet modernste Verfahrenstechnologien für nahezu alle Prozesse an. Die HELDELE Automation GmbH rundet das Portfolio mit modernster Automatisierungstechnologien ab. Mit eigenem Steuerungsbau stehen wir Ihnen als zuverlässiger Partner bei allen Fragen der Prozessautomation und Prozessvisualisierung kompetent zur Seite. Am Standort in Lenningen konstruieren, fertigen und montieren die Arbeitnehmenden der HELDELE Mechatronik GmbH kundenspezifische Sondermaschinen, Montageanlagen sowie Roboterzellen und Handling Systeme. Wir entwickeln und realisieren schlüsselfertige Projekte: Von der Neukonzeption bis hin zum Retrofit Ihrer Anlage. Dabei übernehmen wir für Sie nicht nur die Elektrokonstruktion, die Elektromontage sowie die SPS- und Roboterprogrammierung, sondern richten Ihre Anlagen auch mit der passenden Steuerungs- und Automatisierungstechnik aus. Unser Dienstleistungsbereich „Industrial Services“ bietet Ihnen zudem die Instandhaltung und Reparatur Ihrer Anlagen an - weltweite Analyse und Diagnose über das World Wide Web eingeslossen.

BEREICH SERVICE & WARTUNG: Selbstverständlich können Sie sich in allen Fachbereichen auch nach Projektende auf HELDELE verlassen. Unsere 24-Stunden-Hotline garantiert Ihnen einen Rund-um-die-Uhr-Service, und zwar an 365 Tagen im Jahr.

ÜBER UNS

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.



Selbstverständlich sehen wir Arbeitnehmende stellvertretend für männlich, weiblich oder divers nach AGG. Dem leichteren Lesefluss geschuldet, sprechen wir im weiteren Verlauf ausschließlich von Arbeitnehmenden.

DIE KLIMAWIN

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

3. Mitgeltende Dokumente

Da eine komplette Integration in die WIN-Charta den Umfang sprengen würde, verweisen wir hier auf weitere ergänzende Unterlagen im Hause HELDELE:

- HELDELE Leitidee
- HELDELE Führungsleitbild
- HELDELE Verhaltenskodex
- HELDELE Verhaltenskodex für Lieferanten, Nachunternehmer und sonstige Geschäftspartner
- Qualitätsmanagementhandbuch DIN EN ISO 9001:2015
- Datenschutzhandbuch & externe Prüfung
- Arbeitsschutzmanagementhandbuch
- Informationssicherheitsmanagementhandbuch DIN EN ISO 27001
- Energieaudit gemäß DIN EN 16247

CHECKLISTE

4. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 20.Mai 2014

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bearbeitungshinweis: Eine Dokumentation findet in der Regel für alle Leitsätze statt. Sollten Sie einen Leitsatz nicht adressieren, entfernen Sie bitte das Kreuz in der ersten Spalte der Tabelle. Markieren Sie das Feld Quantitative Dokumentation, wenn Sie in einem Leitsatz messbare Indikatoren überprüfen.

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Einführung einer App für die Verwaltung von Auszubildenden

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

5. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“
- Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Der Klimaschutz ist nicht nur eine globale Herausforderung, sondern betrifft jedes Unternehmen – insbesondere das Handwerk. Das Handwerk trägt nicht nur die Verantwortung für qualitativ hochwertige Arbeit, sondern auch für nachhaltiges- und umweltfreundliches Wirtschaften.

Energieeffizienz, ressourcenschonende Prozesse sowie nachhaltige Materialien sind heute wesentliche Erfolgsfaktoren. Unsere Kunden legen zunehmend Wert auf umweltfreundliche Beschaffung und Dienstleistung. Mit unserem Einsatz im Klimaschutz wollen wir uns frühzeitig als innovativer und zukunftssicheren Betrieb positionieren.

Auch bei der Berufswahl junger Fachkräfte spielt die Nachhaltigkeit eine immer größer werdende Rolle. Ein Unternehmen, welches auf Klimaschutz setzt, gilt als modern und zukunftsorientiert.

Die Achtung der Arbeitnehmerbedürfnisse bilden bei HELDELE eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung der Arbeitnehmenden. Ebenso wird die mittel- und langfristige Bindung von motivierten Arbeitnehmenden, ohne die wir unsere komplexen Dienstleistungen für unsere Kunden nicht erfüllen könnten, unterstützt.

Die Firma HELDELE bildet schon seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1964 durchgehend aus. Folgende Vorteile haben sich seither ergeben:

- Eine betriebliche Ausbildung ist der beste Schutz vor Fachkräftemangel und daher eine Investition in die Zukunft.
- Die Rekrutierung einer bereits qualifizierten Fachkraft auf dem externen Arbeitsmarkt dauert lange und ist kostspielig.
- Durch die eigene Ausbildung gewinnen wir langfristig eine loyale Fachkraft, die gut ins Team passt und genau auf die Bedürfnisse des Unternehmens hin ausgebildet ist.
- Auszubildende bringen frische Ideen und die Impulse einer neuen Generation mit ins Unternehmen.
- Heldele findet durch die Ausbildung von jungen Menschen wertvolles Personal für die Zukunft.
- Ab dem 2. Ausbildungsjahr vermitteln wir auf Wunsch vielfältiges Wissen unserer Fachbereiche an die Auszubildenden

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

Wir haben das Ziel, den Anteil unserer erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch um 30% zu steigern und gleichzeitig den Einsatz von fossilen Brennstoffen, durch die Umstellung auf Elektrofahrzeuge zu reduzieren. Durch die Umstellung der Beleuchtungssysteme soll der Energieverbrauch optimiert werden.

Umstellung der Wärmeerzeugend von vorwiegend Erdgas auf vorwiegend Hackschnitzel.

Ergriffene Maßnahmen

- Montage von PV-Modulen
- Teilweise Umstellung auf Elektrofahrzeuge
- Umstellung der Beleuchtungssysteme
- Beheizung über den Nahwärmeverbund (Wärmeerzeugung nur noch durch Hackschnitzelkessel)

Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die Installation von Photovoltaik-Modulen konnte der Eigenstromanteil erhöht und der Bezug von konventionellem Netzstrom reduziert werden. Das führt zu einer Senkung der indirekt energiebezogenen Emission und langfristig ebenso zur Kosteneinsparungen. Die Integration von Elektrofahrzeugen in unserem Fuhrpark reduziert vermehrt den Verbrauch von fossilen Brennstoffen. Die Erneuerung der Beleuchtung durch moderne und energieeffiziente LED-Technologie wurde der Stromverbrauch am Standort erheblich gesenkt.

Ca. 80% des Areals am Standort Salach werden über einen Hackschnitzelkessel versorgt. Der hierfür notwendige Brennstoff (Hackschnitzel) wird regional, aus unserem Nachbarort bezogen.

Indikatoren

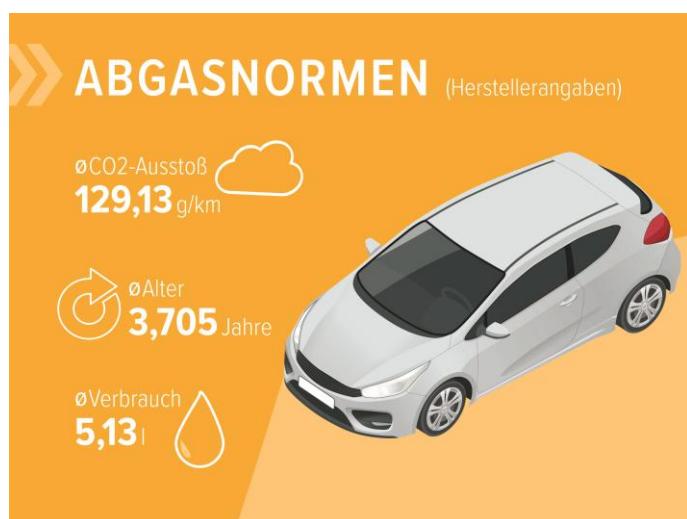
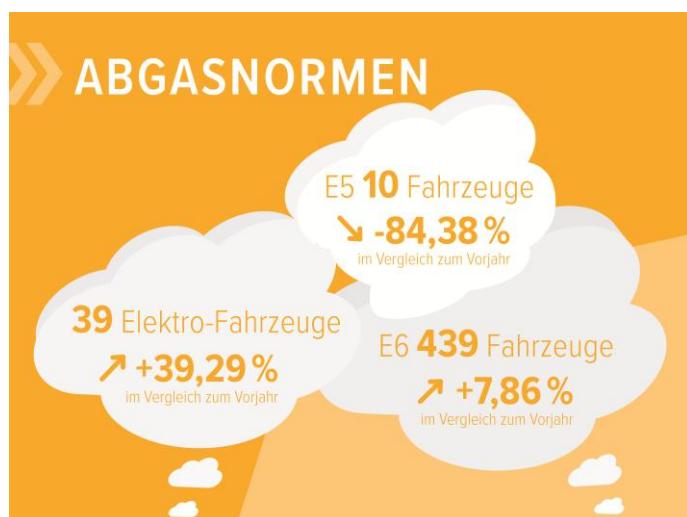
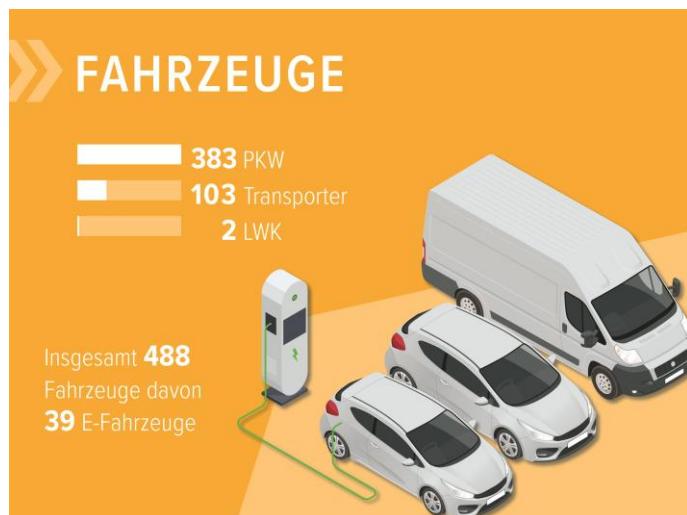
Indikator 1: Eigenstromerzeugung in %

- 6% im Bezug auf die Gesamtmenge
- Erhöhung auf 15% bis ca. Ende 2024

Indikator 2: Anteil der E-Fahrzeuge im Fuhrpark in %

- Ca. 8%
- Erhöhung auf ca. 15% bis ca. Ende 2024

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 bis 3 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungs- bereiche	Ausgangs- bilanz 2022	Aktuelles Geschäftsjahr 2023	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichtung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktions- ziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichtung in %
Direkte THG- Emissionen Scope 1	884,99 t	774,69 t	-277,07 t	2028	20%	Ca. 12%
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	337,33 t	396,18 t	-592,69 t	2028	20%	Ca. 15%

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Der Kraftstoffverbrauch hat in Summe einen Anteil von ca. 75 % am Gesamtenergieverbrauch und ist somit der Haupt-Energieträger und der größte CO² Verursacher bei Heldele.

Anteil am Gesamten Energieverbrauch ca. 4.606.007 kWh bezogen auf einen Gesamtenergieverbrauch von 6.177.504 kWh.

Der Verbrauch an Erdgas wurde bereits, durch das Stilllegen des BHKW, auf ein Minimum reduziert (ca. 30% des Verbrauchs des Jahres 2022). Aktuell wird noch vorwiegend konventioneller Strom bezogen (ca. 7% des Gesamtenergieverbrauchs).

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2028 unseren CO²-Ausstoß um 20% also ca. 177 t zu reduzieren.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Das BHKW auf dem Betriebsgelände wurde stillgelegt. Der Fuhrpark wird stetig durch Elektrofahrzeuge im Austausch gegen Diesel-Fahrzeuge erweitert bzw. umgestellt. Es werden weitere PV-Module auf den Dächern am Standort Salach installiert.

Stilllegung BHKW: Abgeschlossen

Erweiterung/Umstellung Fuhrpark: In Umsetzung

Installation PV-Module: In Umsetzung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ausblick

Alle Abnahmestellen der HELDLE GmbH bis Ende 2024 auf Ökostrom umzustellen. Installation weiterer PV-Anlagen am Standort Salach. Erweiterung der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Zielsetzung

Wir legen großen Wert auf einen loyalen und respektvollen Umgang miteinander. Wir achten die Rechte und die Würde jedes einzelnen Mitarbeitenden und schätzen die Vielfalt der Kulturen. Jeder Mitarbeitende bekommt die gleiche Chance sowohl bei der Einstellung als auch bei allen späteren Entwicklungen. Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion, Alter oder Behinderungen wird nicht toleriert. Wir fördern die Work-Life-Balance und berücksichtigen individuelle Bedürfnisse wie Elternzeit oder Pflegezeit. Wir schätzen die Mitarbeitenden wert, durch regelmäßige Mitarbeitergespräche und unsere Feedbackkultur. Wir fördern das Betriebsklima mit Teambuilding-Maßnahmen und gemeinsam Aktivitäten.

Ergriffene Maßnahmen

- Ergänzung unseres HR-Management-Systems mit einem Mitarbeitergesprächs-Modul
- Bereitstellung von ergonomischen Arbeitsmitteln
- Planung von Inhouse-Erste-Hilfe-Kurse für alle Mitarbeitenden

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Bereitstellung von Erste-Hilfe-Kursen und ergonomischen Arbeitsmitteln für alle Mitarbeitenden trägt stark zur Gesundheit, Sicherheit und Zufriedenheit im Unternehmen bei. Durch die ergonomischen Arbeitsplätze wird die körperliche Belastung reduziert, was langfristig zur weniger Muskel-, Rücken und Gelenkbeschwerden führt. Hierdurch werden krankheitsbedingte Ausfälle gesenkt und gleichzeitig die Produktivität der Mitarbeitenden erhöht, da sie länger konzentriert und effektiv arbeiten können.

Durch die regelmäßige Schulung aller Mitarbeitenden in Erste-Hilfe-Kursen wird sichergestellt, dass Alle in Notfällen schnell und kompetent reagieren können. Dadurch lassen sich schwere gesundheitliche Schäden verhindern und im Ernstfall können Leben gerettet werden. Das Wissen stärkt das Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit und fördert zudem den Teamgeist, da die Mitarbeitenden mehr Verantwortung füreinander übernehmen können.

Die Integration des Mitarbeitergesprächs-Modul in das vorhanden HR-Management-Systems trägt durch Transparenz und Nachverfolgbarkeit zur Verbindlichkeit und Umsetzungswahrscheinlichkeit bei. Mitarbeitende fühlen sich dadurch ernst genommen und wertgeschätzt. Es fördert zusätzlich die Mitarbeiterbindung, da individuelle Bedürfnisse und Karrierewünsche besser berücksichtigt werden können.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikatoren

Indikator 1: Nutzungsrate des HR-Tools

- Ca. 76% Nutzungsrate
- Steigerung der Nutzungsrate um ca. 10%

Ausblick

Wir werden weiterhin am Schwerpunkt „Mitarbeitendenrecht und Wohlbefinden“ arbeiten, da eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung direkt Auswirkungen auf unsere Mitarbeitende sowie auch auf den Unternehmenserfolg haben. Wir stellen damit sicher, dass faire Arbeitsbedingungen eingehalten werden, die Work-Life-Balance sowie die Gesundheit unserer Mitarbeitenden gefördert wird. Ein positives Arbeitsklima sowie eine gestärkte Unternehmenskultur sind ebenso wichtig und fördert Kreativität und Motivation.

- Unser Ziel:
 - Verbesserung der Kommunikation und Führungskultur durch Führungskräfteschulungen
 - Weitere Digitalisierung und Automatisierung von HR-Prozessen
 - Mentoring- und Weiterentwicklungsprogramme für Mitarbeitende

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Zielsetzung

Durch den demografischen Wandel und eine steigende Akademisierung sowie den Rückgang an Auszubildenden in handwerklichen Berufen, stellt der Fachkräftemangel eine sehr große Herausforderung dar. Auch HELDLE kennt dieses Problem und hat im Durchschnitt 60 bis 80 offene Stellen für Fachkräfte. Auch aus diesem Grund, sehen wir die Notwendigkeit jüngere Menschen anzusprechen und auf eine praxisnahe und zukunftssichere Ausbildung zu setzen. Unterstützen können wir hier, bei der Entscheidungsfindung der Berufswahl in den Bereich Elektrotechnik, Informationstechnik und erneuerbaren Energien. Diese Berufe bieten neben der Zukunftssicherheit noch viele Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Auch unsere Kunden sind dazu gezwungen, sämtliche neuen technischen Möglichkeiten, wie bspw. die Energieoptimierung zu nutzen, da der internationale Wettbewerb immer stärker wird. Um diesen Kundenwünschen gerecht zu werden, werden Quereinsteiger nachqualifiziert, Fachkräfte aus dem Ausland integriert sowie Berufseinsteiger ausgebildet.

Ergriffene Maßnahmen

- Qualitätssteigerung der Ausbildung durch die Stärkung der Ausbildungsbetreuung
- Schulungen für Quereinsteiger
- Integrierung von Fachkräften aus dem Ausland

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Einstellung zusätzlicher Ausbilder führt zu einer deutlichen Qualitätssteigerung in der Ausbildung. Auszubildende können durch die individuellere Betreuung gezielter gefördert werden und die fachlichen- sowie praktischen Fähigkeiten können effektiver entwickelt werden. Es trägt nicht zur besseren Wissensvermittlung bei, sondern reduziert auch die Abbruchquote, da eine intensive Begleitung möglich ist und zusätzlich die Motivation sowie die Zufriedenheit der Auszubildenden erhöht wird. Gleichzeitig ermöglicht die Verbesserung in der Ausbildung eine schnellere und fundiertere Fachkräfteentwicklung. All diese Maßnahmen führen ebenso zu einer Attraktivitätssteigerung des Unternehmens als Ausbildungsbetrieb sowie zur Fachkräftesicherung.

Die Schulung von Quereinsteigern spielt eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels bzw. der Besetzung von offenen Stellen. Da alle Branchen zunehmend Schwierigkeiten haben, qualifizierte Fachkräfte zu finden, ist die Einstellung von Quereinsteigern eine Menge an Bedeutung. Durch gezielte Schulungen können sie in kurzer Zeit die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben und im neuen Berufsfeld erfolgreich zu arbeiten.

Durch gezielte Maßnahmen zur Anerkennung von Abschlüssen, Sprachförderung und beruflicher Weiterbildung kann eine Eingliederung internationaler Fachkräfte in den deutschen Arbeitsmarkt sichergestellt werden. Die Integration spielt ebenso eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels im Handwerk. Wir setzen auf gezielte Einarbeitung und Unterstützungsangebote und können damit Stellen schneller besetzen und langfristig qualifizierte Mitarbeiter binden.

Indikatoren

Indikator 1: Anzahl der Ausbilder

- 5 Vollzeit-Ausbilder
- Die Anzahl der Ausbilder soll im nächsten Jahr gehalten werden und je nach Anzahl der Auszubildenden weiter steigen.

Ausblick

Der Unternehmenserfolg wird in jeder Situation für alle Beteiligte immer wichtig sein. Ein wirtschaftliches, nachhaltiges Handeln sichert die Zukunft des Unternehmens sowie auch die Mitarbeitenden.

Wir müssen uns kontinuierlich an Marktveränderungen anpassen um langfristig bestehen zu bleiben. Innovation, Digitalisierung sowie auch die Effizienzsteigerung spielen hierbei eine zentrale Rolle. Es werden weiterhin Quereinsteiger und Fachkräfte aus dem Ausland eingestellt werden, um Mitarbeiter zu gewinnen. Ebenso streben wir an, weiterhin in unsere Auszubildenden zu investieren und diese langfristig als Fachkräfte für HELDELE aus- und fortzubilden.

- Unser Ziel: Investition Neubau Ausbildungszentrum

WEITERE AKTIVITÄTEN

6. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Im geplanten Neubau sind Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung in Form von PV-Anlagen, Hebeanlagen, Klimanlagen und Wasserundurchlässigem Beton geplant

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im geplanten Ausbildungszentrum (Spatenstich ca. Ende April 2025) sind Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung geplant (Nachhaltige Baustoffe, modernste Anlagentechniken,...).

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- Reduzierung von Restmüll und erhöhung der Recyclingquote

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einführung des Mülltrennsystems in allen Gebäuden und Stockwerken nach Bioabfall, Altpapier, gelber Sack, Restmüll und Glasabfall.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Einführung eines Mülltrennsystems bei HELDELE führt zu einer Reihe positiver Entwicklungen. Es wurde eine deutliche Reduzierung des Restmülls festgestellt, da wiederverwertbare Materialien wie Papier, Kunststoff und Glas getrennt und zurückgeführt werden. Damit werden ebenso die Kosten für die Entsorgung des Restmülls reduziert, da die Restmüllentsorgung teurer ist, als das Recycling der anderen Abfallarten.

Ausblick:

- Dieser Punkt ist aktuell abgeschlossen. Im nächsten Jahr arbeiten wir am Aufbau eines Zählermanagements zur Erfassung der Verbrauchsdaten von Strom, Wasser, Energie und Wärme bis ca. Ende 2025.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Sicherstellung der Biodiversität
- Einsatz von umweltfreundlichen Alternativen in der Betriebsreinigung

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aufstellen von Bienenstöcken auf dem Betriebsgelände
- Umstellung der Putzmittel für die Betriebsreinigung auf umweltfreundliche Alternativen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch das Aufstellen der Bienenstöcke können sich Bienen ansiedeln und zur Bestäubung der Pflanzen auf dem Betriebsgelände und in der Näheren Umgebung beitragen. Es blühen mehr Pflanzen und vermehren sich, wodurch auch andere Insekten profitieren und die Biodiversität gesteigert wird.
- Die Umstellung auf umweltfreundliche Alternativen für die Betriebsreinigung reduziert die Schadstoffe und ergibt weniger chemische Rückstände im Wasser und auf den Oberflächen. Die Raumluftqualität wird verbessert, da es keine reizenden Dämpfe gibt, die Augen, Haut oder die Atemwege belasten. Ebenfalls wird die Umwelt weniger belastet durch Wasser- oder Bodenverschmutzungen.

Ausblick:

- Es soll Verpackungsmüll reduziert werden durch die Verwendung von Nachfüllsystemen oder biologisch abbaubare Behälter. Regionale Umweltprojekte sollen durch Spenden oder direkte Beteiligungen an Artenschutzmaßnahmen unterstützt werden.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele:

- Wir arbeiten weiterhin an der Reduktion der allgemein im Prozess entstehenden Treibhausgase.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einkauf von sofern möglich, Regional erzeugter Produkte
- Bewusste Auswahl nachhaltiger Materialien

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die von uns verwendeten Produkte und Materialien werden nach Möglichkeit Regional gekauft. Die Materialplanung erfolgt noch genauer und präziser, um zur Reduktion von Abfällen beizutragen. Die von uns eingekauften Materialien werden auf ihre nachhaltigkeit geprüft und danach ausgewählt.

Ausblick:

- Es sollen weitere PV-Module auf unseren Dächern am Standort montiert werden, damit werden wie die Energieeffizienz weiter Verbessern. Im Fuhrpark werden weitere Fahrzeuge durch E-Fahrzeuge ersetzt werden und die Ladeinfrastruktur soll weiter ausgebaut werden.
In Zukunft soll ein digitales Baustellenmanagement-System eingeführt werden, mit diesem digitaler und papierloser gearbeitet werden kann (bis Ende 2025).

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Einhaltung und Förderung von Menschenrechten durch Sicherstellung, dass in der gesamten Wertschöpfungskette keine Menschenrechtsverletzungen stattfinden

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erstellung eines Verhaltenskodex für Lieferanten, Nachunternehmer und sonstige Geschäftspartner

Ergebnisse und Entwicklungen:

- HELDELE erhält damit mehr Einblicke in die Arbeits- und Produktionsbedingungen der Lieferanten. Durch den Lieferantenkodex gibt es eine klare Grundlage zur Zusammenarbeit, die auch überrüpfbar ist. Die Lieferanten und Nachunternehmer verpflichten sich zur Einhaltung sozialer und arbeitsrechtlicher Standards z.B. keine Kinderarbeit, faire Löhne sowie eine sichere Arbeitsbedingungen. Ebenso wird ein Nachweis für die umweltfreundlichkeit und die nachhaltigkeit des Unternehmens gefordert.

Ausblick:

- Der Verhaltenskodex für Lieferanten soll immer akutell gehalten und Ergänzt werden. Die Einhaltung des Kodex wird geprüft und kontrolliert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Regelmäßige Meetings zum Austausch mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten
- Erstellung eines internen Mitarbeitermagazins, das alle Mitarbeiter über Aktuelles informiert

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Es werden regelmäßige Meetings zum Austausch mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten angesetzt um ein regelmäßiges Feedback zu erhalten.
- Jedes Quartal wird die „HELDELE-Intern“ an alle Mitarbeiter versendet um sie über aktuelle Themen und den aktuellen Auftragsstand, Projekte oder Innovationen zu informieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der regelmäßige Austausch mit allen Stakeholdern des Unternehmens führt zur Verbesserung der Kundenbedürfnisse, einer schnelleren Reaktionsfähigkeit bei Problemen sowie Kundentreue. Die Lieferketten werden durch die Optimierung effizienter in Lieferung und Wartezeit sowie nachhaltiger. Es kann ein früher Austausch über neue Produkte und Innovationen stattfinden. Durch regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitenden fühlen sie sich gehört und wertgeschätzt. Das Arbeitsklima wird verbessert und Probleme können frühzeitig gelöst werden – dadurch ergibt sich eine geringere Fluktuationsrate, weniger Krankheitsausfälle sowie eine höhere Arbeitsleistung.
- Durch unser Internes Mitarbeiter-Magazin „HELDELE intern“ wird die Transparenz erhöht und die Mitarbeiter werden über wichtige Ereignisse wie z.B. aktuelle Projekte, Unternehmensziele informiert.

Ausblick:

- Viele Kunden erwarten zunehmend maßgeschneiderte, nachhaltige und digitale Lösungen. Diese sollten mit direkten Ansprechpartnern „One Face to the customer“ im direkten Kontakt abgeholt werden und mit diesen im engen Austausch stehen. Die Umwelt- und Arbeitsschutzaufgaben nehmen immer weiter zu. An diese Vorgaben werden wir unsere Prozesse im Bereich Energieeffizienz und Digitalisierung anpassen.

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

- Förderung von jungen Talenten durch Ausbildungsplätze und Praktika
- Regionale Lieferanten sollten gegenüber Anderen bevorzugt werden, um die regionale Wirtschaft zu stärken

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Praktikas werden vermehrt beworben auf den Social Media Kanälen
- Installationsmaterial wie Rinnen, Schalter sowie Kabel werden aus der Region bezogen, um die Wirtschaft in der Region zu stärken

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es werden mehr Praktikas in den verschiedenen Bereichen „Kaufmännisch“, „Elektrotechnik“ sowie „IT“ durchgeführt. Ebenso werden Praktikas Bereichübergreifend angeboten, um einen Einblick in alle Berufsfelder anzubieten.
- Die regionale Wirtschaft wird durch die Beschaffung gestärkt.

Ausblick:

- Die Praktikas sollen weiter ausgearbeitet werden, sodass jeder Praktikant einen tiefen Einblick in den von ihm gewählten Bereich bekommt und das Interesse am Handwerk geweckt wird.
Die Beschaffung von Installationsmaterial in der Region soll noch Erweitert werden.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

- Weiterentwicklung unseres HELDELE Verhaltenskodex
- Festlegung von Kriterien für Lieferantenvergaben

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der HELDELE Verhaltenskodex wird auf seine Aktualität geprüft und angepasst.
- Es wird eine Entscheidungsmatrix im Bezug auf die Auswahl der Lieferanten erstellt, nach dem der Prozess durchgeführt werden soll. Die Kriterien sind unter Anderem die Qualität der eingekauften Materialien, das Preis-Leistungs-Verhältnis des zu bewertenden Lieferanten sowie die Nachhaltigkeit in der Herstellung der Materialien.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Verhaltenskodex wurde in den Punkten Gesundheitsschutz, Arbeitsrecht- und Sozialrecht sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit mit detaillierteren Informationen über Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz, erneuerbaren Energien, nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung und Abfallvermeidung ergänzt. Ebenso wurde der Punkt Diskriminierung und Menschenrechte ergänzt.
- Durch die klaren Bewertungskriterien werden Lieferanten objektiver bewertet.
- Die Auswahl nach den Kriterien führt ebenso zu einer erhöhten Qualität und Zuverlässigkeit, da die Lieferanten nicht nur nach dem Preis, sondern ebenso nach der Qualität, der Reklamationsrate und dem Service ausgewählt werden. Die Nachhaltigkeit in der Beschaffung wird ebenso stärker gefördert, da es ebenfalls an Kriterium genutzt wird.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Der Verhaltenskodex so wie auch die Lieferantenbewertung sollen stetig aktuell gehalten und je nach Entwicklung angepasst werden. Die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz sowie nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung sollen in Zukunft noch stärker bewertet werden.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele:

- Bei HELDELE wird seit Jahren ein lebendiges Betriebliches Vorschlagswesen praktiziert. Mitarbeitende unterbreiten Verbesserungsvorschläge, welche zuerst anonymisiert auf Realisierbarkeit und Nutzen für Mensch und Umwelt geprüft werden und bei einem positiven Ergebnis dann entsprechend realisiert werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir stellen fest, dass vermehrt Vorschläge zum Themenkomplex Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eingereicht werden.

Ausblick:

- Wir stellen fest, dass unsere Mitarbeitenden diesbezüglich sensibel sind und HELDELE unterstützt die Ideen der Kollginnen und Kollegen sehr gerne. Mit unserem Verhaltenskodex haben wir hierzu einen weiteren Baustein geschaffen, welcher zum Umdenken weiter motivieren soll.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

7. Unser KLIMAWIN-Projekt

Das Projekt

Nachhaltige Bildung in der Region – und darüber hinaus!

Mit unserem **WIN!-Projekt** engagieren wir uns gemeinsam mit Schulen und Bildungseinrichtungen für eine zukunftsgerichtete, nachhaltige Bildungslandschaft. Unser Ziel: Kinder und Jugendliche frühzeitig und spielerisch für Technik, IT und Elektronik begeistern – und ihnen damit neue Perspektiven für eine digitale und verantwortungsbewusste Zukunft eröffnen.

HELDI – Die Zukunft beginnt im Klassenzimmer

HELDI ist eine Bildungsinitiative der **HELDELE Stiftung**, die Schulen auf dem Weg in eine digitale und nachhaltige Bildungszukunft begleitet. Als Plattform für digitale Transformation im Bildungsbereich zeigen wir Wege auf, wie Lehrkräfte den Schritt vom klassischen Präsenzunterricht hin zu zeitgemäßen Hybrid- und Onlineformaten meistern können – praxisnah, individuell anpassbar und langfristig wirksam.

Unser Angebot umfasst:

- **Schlüsselfertige technische Lösungen**, die ohne großen Aufwand implementiert werden können,
- **pädagogisch fundierte Konzepte** zur Integration digitaler Medien in den MINT-Unterricht – von der Grundschule bis zur Oberstufe,
- **Schulungen und Fortbildungen**, die Lehrkräfte befähigen, mit neuen Technologien souverän und verantwortungsvoll umzugehen,
- **Beteiligungsformate für Eltern und Schüler:innen**, etwa in Form digitaler Elternabende oder projektorientierter Arbeitsgemeinschaften.



UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Bildung mit Verantwortung – für Gesellschaft und Zukunft

Nachhaltige Bildung bedeutet für uns nicht nur der Einsatz moderner Technik, sondern auch die Vermittlung von Kompetenzen, die junge Menschen befähigen, aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft mitzuwirken. Im Rahmen des HELDI-Projekts fördern wir digitale Mündigkeit, kritisches Denken, Teamarbeit und praxisnahe Lernen.

Ein Beitrag der **Filstalwelle** stellt das Projekt vor und zeigt, wie interaktive Workshops, Experimentierstationen und praxisorientierte Veranstaltungen dazu beitragen, wichtige Zukunftskompetenzen zu entwickeln – und den Zugang zu technischen Berufen besonders auch für bislang unterrepräsentierte Gruppen zu erleichtern.

Für eine starke Region – und eine nachhaltige Zukunft

Die **HELDELE Stiftung** versteht Bildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit HELDI setzen wir ein Zeichen für eine innovative, chancengerechte und nachhaltige Bildungslandschaft – lokal verankert, aber mit dem Blick auf globale Herausforderungen. Denn nur wenn junge Menschen frühzeitig in ihrer Neugier und Kreativität gefördert werden, können sie als Gestalter von morgen Verantwortung übernehmen.

Art und Umfang der Unterstützung

Technische Ausstattung:

Wir stellen schlüsselfertige, moderne Techniklösungen für den Unterricht bereit – inklusive Installation, Inbetriebnahme und Wartung. Dazu gehören unter anderem digitale Tafeln, mobile Endgeräte, Netzwerktechnik und passende Softwarelösungen.

Didaktische Konzepte und Unterrichtsmaterialien:

Wir entwickeln und stellen fundierte, lehrplankompatible Unterrichtskonzepte zur Verfügung – speziell für den MINT-Bereich. Diese sind auf verschiedene Schulformen und Altersstufen zugeschnitten und können flexibel in den Unterricht integriert werden.

Fortbildungen für Lehrkräfte:

Durch gezielte Schulungen und praxisorientierte Workshops machen wir Lehrkräfte fit für digitalen und hybriden Unterricht. Dabei stehen sowohl technische Anwendungen als auch didaktische Methoden im Mittelpunkt.

Projektbegleitung & Support:

Wir begleiten Schulen langfristig und stehen mit technischem und pädagogischem Support zur Seite. So stellen wir sicher, dass Veränderungen nachhaltig implementiert und kontinuierlich weiterentwickelt werden können.

Einbindung der Schulgemeinschaft:

Eltern, Schüler:innen und AGs werden aktiv in den Transformationsprozess eingebunden – etwa über

Umfang der Förderung:

Gesamtumfang: ca. 80 Stunden Förderung pro Schuljahr

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Die HELDI-Förderung umfasst jährlich etwa **80 Stunden**, die flexibel auf verschiedene Bausteine verteilt werden – je nach Bedarf und Entwicklungsstand der Schule. Der Umfang erlaubt sowohl gezielte Impulse als auch eine kontinuierliche Begleitung über das Schuljahr hinweg.

Ergebnisse und Ausblick der Entwicklungen

Gemeinsam Bildung nachhaltig gestalten

Das HELDI-Projekt steht nicht still – im Gegenteil: Die Initiative entwickelt sich kontinuierlich weiter und orientiert sich an den realen Bedarfen von Schulen, Lehrkräften und Lernenden. Unser Ziel ist es, **eine nachhaltige Bildungslandschaft zu gestalten**, die Kinder und Jugendliche befähigt, aktiv, selbstbewusst und verantwortungsvoll in der digitalen Welt zu agieren.

Unsere Vision

- **Digitalisierung als Chance für alle Schulen**
HELDI möchte langfristig dazu beitragen, dass **alle Bildungseinrichtungen – unabhängig von Standort oder Ausstattung – Zugang zu moderner Technologie und pädagogischer Unterstützung erhalten**. Die digitale Kluft soll geschlossen, Bildungsgerechtigkeit gestärkt werden.
- **Verankerung digitaler Kompetenzen im Schulalltag**
Der Aufbau digitaler Fähigkeiten soll nicht auf einzelne Projekte beschränkt bleiben. HELDI verfolgt das Ziel, digitale Bildung **fest im Schulalltag zu verankern**, sodass technisches Verständnis, Problemlösefähigkeit und Innovationsdenken selbstverständlich werden.
- **Regionale Bildungsnetzwerke stärken**
In den kommenden Jahren plant HELDI, **regionale Schulnetzwerke** weiter auszubauen – für mehr Austausch, gemeinsames Lernen und die Entwicklung kooperativer Bildungsformate. Schulen sollen sich gegenseitig inspirieren und voneinander profitieren können.
- **Ausbau nachhaltiger Bildungsangebote**
Künftig soll das Angebot um weitere Themenfelder wie **nachhaltige Technologien, erneuerbare Energien, KI-Kompetenz und gesellschaftliche Verantwortung** erweitert werden. So entsteht ein Bildungssystem, das junge Menschen nicht nur technisch qualifiziert, sondern auch wertebasiert ausbildet.
- **Frühkindliche Bildung & Übergänge gestalten**
HELDI möchte auch **Übergänge von der Grundschule in weiterführende Schulen** besser begleiten sowie künftig **frühkindliche Bildungseinrichtungen einbinden**, um schon im Kita-Alter Neugier auf Technik und Naturwissenschaften zu fördern.

Nachhaltigkeit im Fokus

Nachhaltigkeit bedeutet für HELDI nicht nur ökologische Verantwortung, sondern auch **pädagogische, soziale und strukturelle Nachhaltigkeit**. Durch langfristige Begleitung, kontinuierliche Weiterqualifizierung und die Einbindung aller Beteiligten wird ein tragfähiges Fundament geschaffen – **für eine Bildung, die bleibt**.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

Gemeinsam weitergehen

Die HELDELE Stiftung lädt weitere Schulen, Bildungsträger, Kommunen und Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft ein, Teil dieser Bewegung zu werden. Denn nur gemeinsam können wir die Bildungswelt von morgen aktiv und nachhaltig gestalten.

Weitere Informationen zu Mitmachmöglichkeiten, Projektideen und Netzwerkangeboten finden Sie auf der Website der **HELDELE Stiftung**.

KONTAKTINFORMATIONEN

8. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Rasmus Reutter

Impressum

Herausgegeben am 31.03.2025 von

HELDELE GmbH
Uferstraße 40-50, 73084 Salach
Telefon: 07162 4002-724
E-Mail: Rasmus.Reutter@heldele.de
Internet: www.heldele.de

HELDELE